



Mitteilungsblatt

der Gemeinde Zizishausen

Herausgeber: Bürgermeisteramt Zizishausen



Verlag und Druck: Kommunal- und Wirtschaftsverlag Kurt Klemm, 7441 Grötzingen, Telefon 0 71 27/3 15 61

6. JAHRGANG

DONNERSTAG, 9. November 1972

NUMMER 45

Amtliche Bekanntmachungen

BEBAUUNGSPLAN "BLOSSE HALDE"

Das Landratsamt Nürtingen hat mit Verfügung vom 18. 10. 1972 die Änderung des Bebauungsplanes "Bloße Halde" genehmigt. Der genehmigte Bebauungsplan mit Begründung liegt in der Zeit vom 9. 11. 1972 bis einschliesslich 23. 11. 1972 auf dem Rathaus öffentlich zur Einsichtnahme auf. Mit dieser Bekanntmachung wird der Bebauungsplan rechtskräftig.

Hoss Bürgermeister

MÜTTERBERATUNG

Die nächste Mutterberatung findet am Mittwoch, dem 15. November 1972 von 11,00 - 12,00 Uhr in der Schule statt.

HAUPTKÖRUNG DER BESAMUNGSBULLEN DER BESAMUNGSVEREINIGUNG NORDWÜRTTEMBERG e. V.

Die diesjährige Hauptkörung und öffentliche Vorführung der Besamungsbullen findet am Dienstag, dem 14. November 1972, nachmittags 14,00 Uhr bei der Besamungsstation Stuttgart-Birkach statt.

Bei der Vorführung werden die einzelnen Bullen, ihre Abstammung und Vererbung erläutert.

Die Vorführung ist öffentlich, so daß die Herdbuchzüchter, die Viehhalter in Besamungsgemeinden und die Besamungstierärzte Gelegenheit haben, sich zu informieren.

WAHLBEKANNTMACHUNG

1. Am 19. November 1972 findet die Wahl zum Deutschen Bundestag statt.
Die Wahl dauert von 8 bis 18 Uhr.

2. Die Gemeinde bildet einen Wahlbezirk.
Der Wahlraum wird im Rathaus, Zimmer Nr. 2 Gebäude Oberensingerstr. 4 eingerichtet.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

Die Wähler haben ihre Wahlbenachrichtigung und einen amtlichen Personalausweis zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln in amtlichen Wahlumschlägen. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes Stimmzettel und Umschlag ausgehändigt.

Jeder Wähler hat eine Erststimme und eine Zweitstimme.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

1. für die Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlschläge unter Angabe der Partei oder des Kennworts und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung.

2. für die Wahl nach Landeslisten in blauem Druck die Bezeichnung der Partei und die Namen der ersten 5 Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt

seine Erststimme in der Weise ab, dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll, und seine Zweitstimme in der Weise, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muß vom Wähler in einer Wahlzelle des Wahlraumes gekennzeichnet und in den Wahlumschlag gelegt werden.